

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 16.

Sonnabends, den 17. April.

1847.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 8 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Künftige Mittwoch,

den 21. April a. c.,

Vormittags um 11 Uhr, soll im hiesigen Rathhause das in dem vergangenen Winter zur Verwahrung der Röhrwässer gebrauchte Stroh und Dünger gegen Meistgebot verkauft werden, welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Frankenberg, den 15. April 1847.

Der Rath der Stadt Frankenberg.
Vörzler, Bürgermeister.

C O L O N I A.
Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Indem ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß dem Kaufmann
Herrn Christian Friedrich Lincke zu Frankenberg
eine Agentur für vorgenannte Gesellschaft übertragen worden ist, empfehle ich denselben dem Wohlwollen des Publikums.

Leipzig, im März 1847.

Der General-Agent für Sachsen.
Julius Meissner.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich es für Pflicht, das Publikum mit den Grundzügen der Anstalt bekannt zu machen.

Dieselbe ist Eigenthum einer Actiengesellschaft mit einem Sicherheits-Capitale von

Drei Millionen Thaler Preussisch Courant.

Die Versicherungen werden gegen feste Prämien übernommen, so daß der Versicherte, wie groß auch immer die Verluste der Gesellschaft sein mögen, **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht bloß für die unmittelbaren, eigentlichen Brandschäden, sondern